

Die WochenSchau fragt nach...

Fünf Antworten von: Roland Schneider

Roland Schneider ist seit Juni letzten Jahres 1. Vorsitzender des Gleitschirm- und Drachensfliegervereins Schleswig-Holstein e.V. „Milan“. Der gebürtige Hamburger (53) fliegt seit 2006.

Was fasziniert Sie am Fliegen?

Zirka 28 Quadratmeter Hightech Gewebe, ein paar Meter Leinen und ein Sitz aus robustem Stoff. Kein Motor. Kein Triebwerk. Nur warme Luft von unten, die sogenannte Thermik. Das, und nicht mehr, erfüllt mir den Traum vom Fliegen. Am Boden ein Gemeinschaftssport. Sobald ich in der Luft bin, bin ich komplett auf mich gestellt. Hoch konzentriert und berauscht von dem weitem Blick, der sich mit zunehmender Höhe aufbaut. Erst Felder, dann Wälder, Dörfer und irgendwann kann ich Nord- als auch die Ostsee sehen. Fliegen zwischen den Meeren. Leise. Einfach und mit einer Portion Adrenalin im Blut.

Was ist die Zielsetzung Ihres Vereins?

Der Verein ist eine Community von Gleitschirmfliegern. Das Drachensfliegen ist leider aus der Mode gekommen.

Ohne ein Verein geht hier in Schleswig-Holstein nix. Schließlich haben wir keine Berge. Unser Verein betreibt eine Winde. Diese zieht uns mit einem 1000 Meter langem Seil auf zirka 300 Meter.



Roland Schneider Foto: privat

Das Gelände haben wir in Kleinkummerfeld auf dem ehemaligen „Scheinflughafen“ aus dem zweiten Weltkrieg. Das alles muss bezahlt werden. Ohne Verein und Mitglieder geht das nicht. Und wir brauchen Nachwuchs.

Gibt es regelmäßige Treffen?

Wer bei uns fliegen will, benötigt eine Pilotenlizenz. Diese zu bekommen ist vergleichsweise einfach. Es gibt einen Haufen an Flugschulen, die dies anbieten. Erst einmal selber Pilot, kann auch selbstständig bei uns geflogen werden. Wir treffen uns bei gutem Wetter zwischen Frühlings- bis Herbst meist in Kleinkummerfeld. Wer einfach mal zuschauen möchte, der findet auf unserer Homepage unter www.fliegen-sh.de Infos dazu. Auch Stohl, ein Küstenort zwischen Kiel und Eckernförde, bie-

tet sich zwischen Oktober und April an. Dort wird bei Ostwind direkt an der Steilküste geflogen. Es lohnt sich mal vorbei zu schauen, wenn der Wind moderat aus östlichen Richtungen weht und es nicht regnet.

Wie viele Mitglieder haben Sie? Aus welcher Region?

Der Verein ist sehr besonders. Wir haben Mitglieder aus ganz Schleswig-Holstein, aus Flensburg, Selk, Niesgrau, Eckernförde, Jerrishoe, viele aus dem Kieler Raum, aus Tönning, Pinneberg und Ostholstein, ein paar wenige aus Hamburg und Niedersachsen. Wir haben aktuell 69 Mitglieder und bescheidende Mitgliedsbeiträge. Und leider nur ein Gelände. Wir suchen gerade Alternativen, um auch bei anderen Wind- und Wetterverhältnissen in die Luft zu kommen.

Wenn Sie durch die Zeit reisen könnten: Wohin würde es gehen?

Wenn ich durch die Zeit reisen würde, sicherlich nicht weit zurück. Denn das Fliegen in dieser Art ist noch ein junger Sport. Aber gern würde ich zu einer Zeit fliegen, in der es keine Flugzeuge und somit keine Regeln gäbe. Das ist das störendste an diesem Hobby. Oder, ich wäre gern ein Vogel - ein Seeadler! Ich bräuchte keine Lizenzen oder Startfreigaben.